

Jae-Hyun Yoo (*1974 in Gyeongju/Südkorea) studierte Bildende Kunst in Seoul, Sydney und Berlin. Er lebt und arbeitet als Kurator in München, Berlin und Seoul. Seine Themenschwerpunkte sind die politischen Auswirkungen demokratischer Systeme und die Folgen des Kalten Krieges. 2009 war er Mitorganisator von „Shared.Divided.United“ und 2015 von „Verbotene Bilder – Kontrolle und Zensur in den Demokratien Ostasiens“ in der nGbK. 2021 Gründungsmitglied und Vorsitzender „Art5 e.V.“ und Initiator der Ausstellung „Art 5 - Kunst und Demokratie“ an verschiedenen Orten Münchens.

ユ・ジェヒョン

1974 年韓国・慶州生まれ。

ソウル、シドニーとベルリンで美術を専攻。キュレーターとしてミュンヘン、ベルリンとソウルに在住。民主主義体制の政治的インパクトと冷戦の影響を活動内容の重点としている。2009 年には「Shared.Divided.United」展、2015 年にはベルリンの美術新協会（nGbK）の「禁じられた絵画たち～東アジアの民主国での監視と検閲」展を共催。2021 年からは社団法人 Art5 の創設メンバーと理事長を務め、ミュンヘン各地で「Art 5～芸術と民主主義」展を実施。



Linda Havenstein (*1984 Weimar) ist interdisziplinäre Künstlerin mit Sitz in Berlin. Ihre Arbeiten wurden vielfach gezeigt und ausgezeichnet, so war sie Stipendiatin des Kunstfonds, DAAD, Stiftung Kulturwerk sowie Finalistin beim Lumen Prize Digital Art Award, Preisträgerin bei Future Storytelling I the Anthropocene Project am HKW Berlin und Changdong Fellow am National Museum of Modern and Contemporary Art Korea. Ihre Arbeiten wurden u.a. im How Art Museum (China), Seoul Museum of Art (Korea), Aomori Contemporary Art Center (Japan) und Haus der Kulturen der Welt (Berlin) gezeigt. Eine Kollaboration mit Yuken Teruya war Teil der Bangkok Biennale.

リンダ・ハヴェンシュタイン（1984年ワイマール生まれ）、インターディシプリナリー・アーティスト、ベルリン拠点。ドイツ芸術基金財団(Kunstfonds)、ドイツ学術交流会 (DAAD)、芸術作品基金財団(Stiftung Kulturwerk)から奨学金受け、ルーメンプライズ・デジタルアート賞のファイナリスト、ベルリン世界文化の家（HKWBerlin）のフューチャー・ストーリーテリング I the Anthropocene Project において受賞、韓国国立近代現代美術館の Changdong Fellow に選ばれるなど、広く展示や受賞。How Art Museum（中国）、ソウル市立美術館（韓国）、国際芸術センター青森（日本）、世界文化の家（ベルリン）などで展覧会参加。バンコクビエンナーレで照屋勇賢氏とのコラボレーション作品を出展。



Yoshiko Shimada

Künstlerin, Forscherin zum Thema Alternativkultur der 60er und 70er Jahre.

Geboren 1959 in Tachikawa, Tokio. 1982 Abschluss des Scripps College, USA. 2015 Promotion (Kunstgeschichte) an der Kingston University, Großbritannien. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit kulturellem Gedächtnis in Diskursen zum Zweiten Weltkrieg und Gender. Ihre Werke wurden in und außerhalb Japans u.a. 2019 im Rahmen der Ausstellungen „Meinungs-Unfreiheit – und danach“ (Aichi Triennale) und „Japan Unlimited“ im MuseumsQuartier Wien, sowie 2017 auf der Ausstellung „Asian Divas“ im städtischen Kunstmuseum Seoul gezeigt. Seit 2017 ist sie Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Fakultät der Universität Tokio und hält dort Vorlesungen über japanische Nachkriegskunst, Politik und Feminismus.

嶋田美子

アーティスト、60–70年代オルタナティブ文化研究。

1959年東京、立川に生まれる。1982年米国スクリpps大学卒。2015年、英国キングストン大学より博士号（美術史）取得。作品テーマは第二次世界大戦の文化的記憶とジェンダー。作品は、2019年あいちトリエンナーレ「表現の不自由展、その後」、MQ ウィーン「Japan Unlimited」展、2017年ソウル市美術館「Asian Divas」展など国内外で展示されている。2017年より東京大学教育学部非常勤講師として戦後日本の美術、政治、フェミニズムについて講義。



Arai Hiroyuki

Publizist auf dem Gebiet der Kunst und Kultursoziologie, Kurator.

Geboren 1965. Mitglied der Association Internationale des Critiques d'Art (AICA) und AICA Japan. Publikationen u.a. in den Bereichen Kunst, Sozialphilosophie und Subkultur. Kunstkritik unter zweierlei Themenschwerpunkten: Sozialität (z.B. politische Meinungsäußerung) und Wirtschaftlichkeit (Marktanalyse). Von 2014 bis 2015 sowie 2019 bis 2021 Mitglied (zeitweise gemeinsamer Vorsitzender) des Exekutivausschusses der Ausstellungen zur Meinungs-Unfreiheit (Kuration: Ausstellung „Meinungs-Unfreiheit“ MOCA Taipei, 2020 u.a.).

Veröffentlichungen: *kenetsu to iu kūki* [Unsichtbare Zensur] (Shakai Hyōronsha, 2018), *tennō āto ron* [Der Tennō und die Kunst] (Shakai Hyōronsha, 2014), *otaku bunka kara sabukaru e* [Von der Otaku-Kultur zur Subkultur] (Senken Shinbunsha, 2015) u.a.

アライ＝ヒロユキ

美術・文化社会批評、キュレーター。

1965 年生まれ。美術評論家連盟／国際美術評論家連盟会員。美術、社会思想、サブカルチャーなどをフィールドに執筆。美術批評では、政治的な表現などの社会性、市場分析の経済性のふたつが柱。表現の不自由展実行委員を 2014-15 年、2019-21 年（共同代表含む）に務める（キュレーション：表現の不自由展、MOCA Taipei、2020 年、ほか）。

著作に『検閲という空気』（2018 年、社会評論社）、『天皇アート論』（2014 年、社会評論社）、『オタ文化からサブカルへ』（2015 年、織研新聞社）、ほか。



Daisuke Tsuda

Journalist und Medienaktivist. Redakteur und Moderator des Online-Senders Politas. Gastprofessor an der Fakultät Informationssoziologie der Osaka University of Economics. Geboren 1973 in Tokyo, Studium an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Waseda-Universität.

Artikel und Recherchen zu Themenbereichen wie Medien und Journalismus, Technologie und Gesellschaft, Ausdrucksfreiheit und Menschenrechte im Internet, Lösung regionaler Aufgaben und administrative Kulturarbeit, Urheberrecht und Contentindustrie.

Publikationen unter anderem *Jōhōsensō o ikinuku* „Im Informationskrieg überleben“ (Asahi Shinsho), *Uebu de seiji o ugokasu!* „Mit dem Internet Politik bewegen!“ (Asahi Shinsho), *Dōin no kakumei* „Revolution der Mobilisierung“ (Chūkō Shinsho La Clef), *Jōhō no kokyūhō* „Atemtechnik der Informationen“ (Asahi Shuppansha), *Twitter shakairon* „Twitters Sozialtheorie“ (Yōsensha Shinsho).

Seit September 2011 Publikation des wöchentlichen Abo-Mailmagazins *Media no gamba*.

ジャーナリスト／メディア・アクティビスト。ポリタス編集長／ポリタス TV キャスター。

大阪経済大学情報社会学部客員教授。1973 年生まれ。東京都出身。早稲田大学社会科学部卒。

メディアとジャーナリズム、テクノロジーと社会、表現の自由とネット上の人権侵害、地域課題解決と行政の文化事業、著作権とコンテンツビジネスなどを専門分野として執筆・取材活動を行う。

主な著書に『情報戦争を生き抜く』（朝日新書）、『ウェブで政治を動かす！』（朝日新書）、

『動員の革命』（中公新書ラクレ）、『情報の呼吸法』（朝日出版社）、

『Twitter 社会論』（洋泉社新書）ほか。

2011 年 9 月より週刊有料メールマガジン「メディアの現場」を配信中。



Dorothea Mladenova arbeitet als Japanologin an der Universität Leipzig. Sie studierte Japanologie, Bulgaristik und Soziologie an den Universitäten Leipzig und Chiba und promovierte 2019 an der Universität Leipzig zum Thema „Vom optimierten Ableben des unternehmerischen Selbst – shūkatsu (終活) in Japan“. Seit 2020 beschäftigt sie sich mit der Friedensstatue in Berlin.

ドロテア・ムラデンオバ は、日本学の研究者としてライプツィヒ大学に勤務している。ライプツィヒ大学と千葉大学で日本学、ブルガリア学、社会学を学び、2019 年にライプツィヒ大学で「終活ー日本における企業家的自己の最適化された最期」と題した論文で博士号を取得した。2020 年以来、ベルリンの平和像（少女像）の研究に取り組んでいる。



Steffi Richter lehrte und forschte bis 2022 fast ein Vierteljahrhundert als Japanologin an der Universität Leipzig. Als studierte Philosophin (Lomonossov-Universität Moskau) interessierte sie sich zunächst – und immer wieder – für ideengeschichtliche Probleme im neuzeitlich-modernen Japan. Weitere Forschungsfelder sind: Intellektuelle und Kritik in modernen Gesellschaften (wie Japan), Konsum und Identitäten, Geschichtsrevisionismus in Ostasien, seit März 2011: Atomkraft/–kultur und Protestbewegungen im gegenwärtigen Japan und darüber hinaus. Zu all diesen Themen hat sie zahlreiche Aufsätze und Sammelbände publiziert – für Interessenten siehe hier: https://www.gkr.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakult%C3%A4t_GKR/Publikationen_Steffi_Richter_aktualisiert_Maerz_2022.pdf

シュテフィ・リヒター

四半世紀近くライプチヒ大学で日本学の教授として研究と指導を行う。哲学専攻の学生（モスクワのロモノソフ大学で専攻）だった頃に、近代及び現代の日本が抱える思想史的な課題に関心を持ち始め、その後も度々当該テーマを取り上げている。その他の研究分野は、知識人と現代社会（日本など）における批判、消費とアイデンティティ、東アジアにおける歴史修正主義、2011年3月以降は、現代日本等の原子力文化と反対運動。これら全てのテーマについて多くの論文や共著を出版。

ご興味のある方は以下のリンクをご覧ください。 https://www.gkr.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakult%C3%A4t_GKR/Publikationen_Steffi_Richter_aktualisiert_Maerz_2022.pdf



Regina Mühlhäuser, Dr. phil, ist langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Gemeinsam mit Gaby Zipfel hat sie die International Research Group „Sexual Violence in Armed Conflict“ ins Leben gerufen. Aus diesem Austausch ist der Sammelband „In Plain Sight. Sexual Violence in Armed Conflict (2019) entstanden. Ihre 2010 erschienene Dissertation „Eroberungen. Sexuelle Gewalttaten und intime Beziehungen deutscher Soldaten in der Sowjetunion, 1941–1945“ wurde ins Japanische und Englische übersetzt. Im Mai 2022 hat sie ein Gespräch mit der ukrainischen Historikerin Marta Havryshko veröffentlicht: „A Weapon of War? Some Reflections on Sexual Violence during the Russian War in Ukraine, online unter: <http://newfascismsyllabus.com/opinions/ukrainian-dispatches/a-weapon-of-war-some-observations-on-sexual-violence-during-the-russian-war-in-ukraine/>

レギーナ・ミュールホイザー (哲学博士)、ハンブルク文化学術振興財団で長年研究員を務めている。ガービ・ツィプフェルとともに、「武力紛争における性暴力に関する国際研究グループ」を設立した。その交流から生まれたのが 2019 年出版の編著「人目を忍ばずー武力紛争における性暴力」(仮訳)である。2010 年に発表された博士論文「戦場の性ー独ソ戦下のドイツ兵と女性たち」は、日本語と英語に翻訳されている。2022 年 5 月にはウクライナの歴史学者マルタ・ハブリクショとの対談「戦争の武器？ロシアのウクライナ侵攻における性暴力についての考察」(仮訳)を発表。下記のリンクで閲覧可: <http://newfascismsyllabus.com/opinions/ukrainian-dispatches/a-weapon-of-war-some-observations-on-sexual-violence-during-the-russian-war-in-ukraine/>

